

acht im Betriebe stehenden Silber-Bergwerken Schwedens ist. Silberhaltiger Bleiglanz wird an mehreren Stellen gebrochen. Die Production an Silber betrug im Jahre 1871: 2292 schwedische Pfund (975 Kilogramme), während an Blei 2095 schwedische Centner (89.850 Kilogramm) gewonnen wurden.

Die Eisenproduction Schwedens ist in Anbetracht des Reichthumes an Eisenerzen gegenüber mehreren anderen Ländern nicht so bedeutend, und ist die Ursache davon in der Schwierigkeit, das zur Niederschmelzung erforderliche Brennmaterial zu erhalten, gelegen.

Im Jahre 1871 wurden in Schweden 15,215.590 schwedische Centner (646,778.300 Kilogramm), Bergerz und 370.784 schwedische Centner See- und Rafenerze gewonnen, so das die gesammte Eisenerz-Production 15,586.374 Centner (662,539.460 Kilogramm) betrug.

Die Eisenerze Schwedens (das bedeutendste Eisenerz-Vorkommen ist zu Dannemora in der Statthalterschaft Upsala und der Taberg am südlichen Ende des Wetterfees) sind hauptsächlich Magnet-Eisenerze (Eisenoxyd-Oxydul) und Eisenglanz (Eisenoxyd), welche unter dem Namen Bergerze zusammengefasst werden zum Unterschiede von den, übrigens nur in der Provinz Småland zur Ausbeutung gelangenden See- und Rafensteinerzen.

Bei Gewinnung dieser Eisenerze waren 4939 Personen beschäftigt.

Was das Kupfer betrifft, so ist es nach dem Eisen unter den Metallen Schwedens das Wichtigste und sind die Hauptgruben die seit langer Zeit schon bearbeiteten bei Falun und Ätvidaberg.

Im Jahre 1871 wurden im ganzen Lande 33.426 Centner (1,420.860 Kilogramm) Kupfer und 2272 Centner (96.580 Kilogramm) Kupfervitriol producirt.

Norwegen förderte im Jahre 1870:

1. Kupfererze	in 27 Gruben mit	1270 Arbeitern:	944.000 Zollcentner
2. Eisenerze	" 16 "	" 175 "	390.000 "
3. Nickelerze	" 10 "	" 134 "	88.000 "
Schwefelkies	" 14 "	" 510 "	986.000 "
Silbererze	" 7 "	" 363 "	44.000 "
4. Kobalt etc.	" 2 "	" 148 "	64.000 "

Zusammen: in 70 Gruben mit 2.600 Arbeitern: 2,516.000 Zollcentner.

Die Ausfuhr unverarbeiteter Mineralien Schweden-Norwegens betrug im Jahre 1871: 36,874.854 Rigsdaler oder 21,203.041 fl. österreichische Währung Silber.

Unter den exponirten Gegenständen waren besonders hervorragend und in der Rotunde aufgestellt die vom berühmten Silber-Bergwerk zu Kongsberg in Norwegen herstammenden Silberwürfel von $\frac{1}{2}$ Zoll Kantenlänge, Silberzähne, Kryrstalle von Stephanit und, alle übrigen Stücke an Seltenheit übertreffend, Magnetkies-Kryrstalle in der bekannten Form von mehreren Linien Dicke und zolllangen Seitenkanten.

Aufser den ausgestellt gewesenen Eisen-, Kupfer-, Nickel- und Kobalterzen nebst den daraus dargestellten Producten sind noch die Apatite (Phosphorite) von Bamble und die von der Universität Christiania ausgestellten Mineralien und Gesteinsproben lobend zu erwähnen.

Auffehen erregte ein Erzklumpen (inniges Gemenge von Schwefel- und Kupferkies) von circa 10.000 Pfund Gewicht aus dem Kupferwerk Vigsnaes. Die Collectivausstellung des Eisencomptoirs bot vieles Interessante.

Die größte Anerkennung ist auch der vom Herrn Ed. Erdmann, Geologen und Ammanuensis der Landesuniversität, geordneten Ausstellung der geologischen Landesuntersuchung zu zollen. Es waren 49 Karten und 14 dazu gehörige Beschreibungen exponirt. Besonders hervorgehoben muss werden, die in der Rotunde aufgestellt gewesene Karte der Umgegend des Mälarsees im Mafsstabe von 1:50.000. Dieselbe mafs 13 Fufs in der Länge und 10 Fufs in der Höhe und brachte ein Areal von 370 geographischen Quadratmeilen des mittleren Schwedens zur Anschauung.